



C. BAUMESITER JOSEF PANIS

Das digitale Architekturmodell des Projektes BIM-Süd ohne und mit Haustechnikmodell.

Aus Kooperationsprojekten lernen

BIM-Workflow. Der ecoplus Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich hat kürzlich ein Projekt gefinisht, in dem es um die Entwicklung eines openBIM-Workflows ging.

Ziel des Kooperationsprojektes „BIM-Süd“ war die Entwicklung eines openBIM-Fachplaner-Workflows. Unter Einbeziehung von sogenannten BIM-Objekten von Herstellern wurden anhand eines konkreten Bauprojektes gemeinsam Schnittstellen zum Datenaustausch definiert, getestet, optimiert und praktiziert.

Die Projektbeteiligten erhielten durch das Kooperationsprojekt eine maßgeschneiderte Qualifizierung, mit der sie schrittweise an die komplexe Themenstellung BIM (Building Information Modeling) herangeführt wurden.

Das Bauprojekt: Eine aktuell geplante Wohnhausanlage (betreutes Wohnen mit 10 WE) wurde für ein erstes Pilotprojekt zur Erprobung der Zusammenarbeit herangezogen, da es aufgrund seiner Größe übersichtlich ist, aber doch für viele Pro-

zesse und Arbeitsabläufe ein repräsentatives Volumen aufweist. Anhand dessen wurde die Zusammenarbeit der an der Planung beteiligten Unternehmen erprobt.

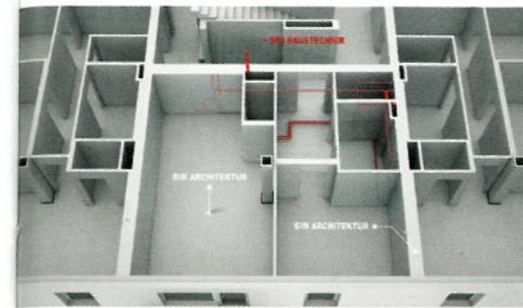
Pilothafte Umsetzung

Folgende Inhalte und Fertigkeiten wurden gemeinsam mit dem BIM-Experten Hanspeter Schachinger erarbeitet und pilothaft umgesetzt:

- Standardisierung des Projektablaufs zwischen den Partnern
- Erstellung von unternehmensübergreifenden Modellrichtlinien für die Gebäudegeometrie
- Erstellung von Bauelementen lt. ifc-Standard
- Anwendung von ÖNORM und ifc-Standards
- Austausch der Geometriedaten zwi-

schen Architekt und Haustechnikplaner mittels ifc-Schnittstelle

- Entwicklung eines Workflows „Durchbruchplanung“ zwischen Architektur, Tragwerksplanung und Haustechnik
- Einsatz einer professionellen gemeinsamen Projektplattform für modellbasiertes Arbeiten
- Kollisionsprüfungen mit Solibri Model Checker: z. B. Heizungsrohr in der Schallschutz-Ziegelmauerwerk tragend
- Austausch von BCF (BIM Collaboration Format)-Nachrichten zwischen den Fachplanern
- Ausarbeitung eines Informationsmanagements anhand des Beispiels Energieausweis (alle notwendigen Daten im Modell, damit ein Externer den Energieausweis ohne weitere Unterlagen erstellen kann)



C. BAUMESITER JOSEF PANIS



Beim Clusterland Award v.l.n.r.: Helmut Miernicki (ecoplus), Michaela Smertnig (ecoplus), Reinhard Karl (Raiffeisen LB NÖ/Wien), Petra Bohuslav (Wirtschaftslandesrätin NÖ), Mario Kubista (Wienerberger), Erich Reindl (Baumit), Hanspeter Schachinger (BIMCOS e.U.), Gottfried Markom (Architekt Markom), Martin Huber (ecoplus), Thomas Oberger (DWP), Katja Leitner (Baumit) und Jochen Danning (ecoplus).

Durch das Projekt wurde eine solide Basis geschaffen: Das Thema BIM wird, so das Feedback der Teilnehmer („Von Projekt zu Projekt wird die Sache runder!“), nun bei allen beteiligten Projektpartnern klarer gesehen und es können die richtigen Fragen gestellt werden. Ein Fachplaner meinte: „Jetzt geht es darum, die Erkenntnisse anzuwenden, das Wissen zu vertiefen und weitere BIM-affine Partner zu finden.“ Und Architekt Gottfried Markom formulierte es so: „Mit dem Projekt wurde klar, dass BIM Teil unseres Bürostandards wird!“

Projektpartner

- DWP Ziviltechniker GmbH
- GWS Neunkirchen Kommunal Planungs-, Errichtungs- und Servicegesellschaft m.b.H.
- Josef Panis Gesmbh & Co KG
- Wienerberger Österreich GmbH
- Wopfinger Baustoffindustrie GmbH
- Zentrplan Planungsges.m.b.H.
- Externer Experte BIMCOS e.U.

AKTUELLES UND NEUE KOOPERATIONSPROJEKTE



Die Projektgruppe des laufenden Projekts BIM_Pilot.

Im aktuell laufenden Kooperationsprojekt BIM_Pilot (www.ecoplus.at/media/14374/projektblatt-bim_pilot.pdf) geht es um die kooperative Implementierung von BIM-Methoden (bei Planern, Fachplanern und Baustoffindustrie) anhand eines (virtuellen) Pilotprojekts.

Thema sind beispielsweise interessante BIM-Modellierungsfragen wie: „Wie können Brandabschnitte modelliert werden, sodass die entsprechenden Informationen von allen Fachplanern

genutzt werden können bzw. sodass diese automatisiert mit Prüfsoftware (z. B. Solibri) kontrolliert werden können?“ Hier werden die Einsatzgrenzen von BIM gut ausgelotet und Lösungen zum Nutzen der Anwender entwickelt.

Die Erfahrungen aus beiden Projekten werden auf dem nächsten (vierten) „BIM-Stammtisch“ präsentiert und diskutiert, gleichzeitig stellt der Cluster auch ein Folgeprojekt vor, das noch für weitere Teilnehmer offen ist!

4. BIM-STAMMTISCH DES BAU.ENERGIE.UMWELT CLUSTER NÖ

Nach dem Motto „Der erste BIM-Hype ist vorbei – wie geht es nun in die Breite?“ lädt der ecoplus Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich im Zuge seiner Initiative „BIM@KMU“ Unternehmen zu einem Erfahrungsaustausch und Vernetzungstreffen am BIM-Stammtisch zum Status Quo von BIM in NÖ.

PROGRAMM

- BIM-Fachinputs
- BIM-Experten und -Anwender präsentieren den Stand der technischen Möglichkeiten, Praxiserfahrungen und die gewonnenen Erkenntnisse aus unterschiedlichsten Projekten:
- BIM in der ASFINAG (ASFINAG, Sabine Hruschka)
- BIM will auf die Baustelle – Praxisbericht (FCP, Markus Riel)
- BIM im Landeshochbau NÖ (Josef Bichler)
- BIM als Bürostandard (SIDE, Michael Larisch)
- „BIM_Pilot“ – Erfahrungen aus einem kooperativen Cluster-Projekt zur BIM-Implementierung

(Ulrike Emminger, Sophia Gangl, Kosplaner; Lukas Schulmeister, REHAU)

- BIM Spot – Wege in die Kollaboration (Christoph Degendorfer, BIM Spot)
- BIM in Kooperation – ein Cluster-Projekt in Planung (Martin Huber, Projektmanager Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich)

Alle Vortragenden stehen an BIM-Themenstammtischen für tiefere Diskussionen zur Verfügung. Vernetzung ausdrücklich erwünscht!

ZIELGRUPPE

Die Einladung zum BIM-Stammtisch richtet sich an alle an der Planung und Errichtung von Gebäuden beteiligten Gewerke, Baustoff- und Komponentenhersteller sowie Bauherrn und Betreiber.

TERMIN + ANMELDUNG

9.1.2020, 14:00–18:00
St. Pölten, Landhaus, Ostarrichsaaal
www.bauenergieumwelt.at